

7344/AB

Bundesministerium vom 19.09.2021 zu 7446/J (XXVII. GP)

bmk.gv.at

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.517.750

17. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 20. Juli 2021 unter der **Nr. 7446/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Auswirkungen des Koralmittelbaus auf den Stadtbezirk Graz-Gösting gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Mit welchen baulichen und infrastrukturellen Auswirkungen auf den Stadtbezirk Graz-Gösting infolge des Koralmittelbaus ist zu rechnen?*

Mit der Inbetriebnahme des Koralmittelbaus und der Koralmbahn wird auch die Strecke Bruck – Graz auf Rechtsfahren umgestellt. Zur Qualitätssicherung für das Umstellen auf das Rechtsfahren ist die Errichtung eines „seitenrichtigen“ Überholgleises im Verschubbahnhof Graz erforderlich. Neben Reinvestitionsarbeiten an zwei Brückentragwerken wird außerdem im Norden des Verschubbahnhofs ein Ausziehgleis verlängert – dies dient der Entflechtung von Verschubtätigkeiten und dem Zugverkehr auf der Strecke Bruck – Graz. Beide Maßnahmen sollten sich für die Anrainer:innen insofern positiv auswirken, dass dadurch weniger Zugfahrten über Weichenverbindungen notwendig sind. Ein eisenbahnrechtlicher Bescheid dazu liegt bereits vor.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Ist am Verschiebebahnhof im Stadtbezirk Graz-Gösting ein erhöhtes Aufkommen infolge des Koralmittelbaus von Waggons und Zügen zu erwarten?*
- *Falls ja, welche Maßnahmen werden Sie treffen, um die lärmgeplagten Bürger zu entlasten?*

Der Verschubknoten Graz Verschiebebahnhof fungiert in seiner Konzeption als Verteilstelle für die Verschubstandorte Fehring, Frohnleiten, Gleisdorf, Gratwein, Graz, Kalsdorf und Spielfeld-

Straß. Hier ist keine wesentliche Änderung des derzeitigen Aufkommens erkennbar und auch nicht prognostiziert. Auch nach Inbetriebnahme der Koralmbahn werden die erforderlichen Verschubarbeiten für die Güterverkehre der Obersteiermark im Verschubknoten Bruck a.d. Mur abgewickelt, weshalb es zu keinen Verlagerungen kommt. Weiters ist anzumerken, dass das Aufkommen im Einzelwagenladungsverkehr – dieses Produkt wird über Verschubknoten wie den Grazer Verschiebebahnhof abgewickelt – zurückgeht bzw. nicht steigt.

Zu Fragen 4 bis 6:

- *Ist im Rahmen des Koralmbahntunnelbaus angedacht, das Projekt S-Bahn-Knoten im Stadtbezirk Graz-Gösting zu realisieren?*
- *Falls ja, in welcher Höhe sind dafür Budgetmittel eingeplant?*
- *Falls nein, weshalb nicht?*

Im Zuge des Koralmbahntunnelbaus ist es nicht angedacht, das S-Bahnprojekt in Gösting zu realisieren.

Der geplante Nahverkehrsknoten ergibt nur dann Sinn, wenn es ein entsprechendes ÖV-Konzept zur Anbindung der S-Bahn seitens der Stadt Graz gibt. Dieses befindet sich durch die Stadt Graz noch in Ausarbeitung.

Zu Frage 7:

- *Wann wird die Bevölkerung im Stadtbezirk Graz-Gösting über allfällige Infrastrukturmaßnahmen bzw. weitere Maßnahmen informiert?*

Für die in den nächsten Jahren geplanten Baumaßnahmen wurde ein eisenbahnrechtliches Verfahren abgewickelt und im Zuge des Verfahrens waren die Unterlagen für jeden als Edikt einsehbar. Die Bevölkerung im Bezirk Graz-Gösting wird, wie bisher, mittels Anrainer:inneninformationen über aktuelle Baumaßnahmen direkt informiert.

Zu Frage 8:

- *Wurde die Stadt Graz und das Land Steiermark darüber informiert, ob durch den Koralmbahntunnelbau auch bauliche respektive infrastrukturelle Begleitmaßnahmen der beiden genannten Gebietskörperschaften im Stadtbezirk Graz-Gösting notwendig werden?*

Einerseits gab und gibt es Planungsabstimmungen mit den Vertreter:innen der Stadt Graz und des Landes Steiermark. Andererseits wurde das eisenbahnrechtliche Verfahren als Ediktverfahren abgehandelt.

Zu Frage 9:

- *Falls ja, um welche Begleitmaßnahmen handelt es sich und wie hoch werden die Kosten dafür sein?*

Sehen Sie dazu auch meine Ausführungen zu Frage 1.

Zu den Frage 10 und 11:

- *Sind seitens der ÖBB weitere Ankäufe von Grundstücken in Graz-Gösting geplant?*
- *Wenn ja, welche Grundstücke betrifft das und was ist mit diesen Grundstücken beabsichtigt bzw. geplant?*

Zurzeit sind keine weiteren Ankäufe geplant, sondern erst gegebenenfalls im Zuge der Realisierung des Nahverkehrsknotens.

Leonore Gewessler, BA

